

18 / 03 / 2022

WIRTSCHAFT & POLITIK

ALLES SPRICHT GEGEN EINE IMPFPFLICHT

Wir haben keine Pandemie der Ungeimpften, wir haben eine Pandemie der Lügen und der Inkompetenz.



Während alle anderen Länder sich locker machen, die Coronamaßnahmen beenden, die UNO die Maskenpflicht aufhebt und Österreich gar die Impfpflicht aussetzt, zelebriert unsere Regierung den zweijährigen Geburtstag des Lockdowns genau mit dem Gegenteil: Man hält an den nun

immer mehr willkürlich scheinenden Maßnahmen stoisch fest und entgegen aller Daten, Fakten und Statistiken will man in Deutschland unbedingt eine Impfpflicht durchsetzen. Dabei spricht alles dagegen: Ja, die Fallzahlen steigen aber das sind de facto gute Nachrichten weil dies mit der viel milderen Omikron-Variante passiert und wir endlich die langersehnte Herdenimmunität erreichen. Eine Überlastung des Gesundheitswesens liegt nicht vor und gab es auch nie. Dazu gleich mehr. Neben Artikel 2 GG der körperlichen Unversehrtheit spricht auch dagegen, dass der Impfstoff in Rekordzeit aus dem Hut gezaubert wurde und dieser so „gut“ getestet wurde, dass man von Anfang an vorzugeben wusste, dass es keine Langzeitschäden gibt, aber nicht wusste, dass man eine Zweit- und sogar Drittimpfung braucht um geschützt zu sein - nur um dann diese Aussage ebenso kleinlaut einzukassieren. Fakt ist: Der Impfstoff macht nicht was uns am Anfang versprochen wurde und schützt nicht - weder vor Ansteckung, noch vor Weitergabe. Auch das letzte Narrativ, dass man dann wenigstens mit der Impfung vor einem schweren Verlauf geschützt ist, bröckelt gewaltig an Betracht dessen, dass immer mehr geboosterte Patienten auf der Intensivstation liegen. Apropos Intensivstation: Hier lag im Übrigen zu keinem Zeitpunkt eine Überlastung oder gar ein Kollaps des Gesundheitswesens vor.

Warum sollte die einzige Studie, die als Grundlage für die Notfallzulassung des Pfizer Impfstoffes gilt, 75 Jahre unter Verschluss gehalten werden? Ich habe dazu ein aufsehenerregendes Enthüllungsvideo auf meinem YouTube Kanal veröffentlicht. Aus dieser Studie geht dann doch hervor, dass es sehr wohl zu Reaktionen und Nebenwirkungen gekommen ist und sogar zu Todesfällen. Von 43000 Probanden hatten etliche Nebenwirkungen registriert und 1223 sind verstorben. Apropos Pfizer: Wieso wurden zwischen der EU und Pfizer Geheimverträge abgeschlossen, in denen explizit die Wirksamkeit des Impfstoffes sowie die Haftung für Schäden ausgeschlossen wurden? Aber damit ist leider noch nicht Schluss: Im Vertrag verpflichtet sich die EU sich schützend vor den Hersteller zu

stellen und alle Schäden und Strafen von ihm abzuwehren.
Ich dachte die EU soll uns Bürger schützen und nicht Pharmakonzerne. Warum braucht man solche Verträge bei einem vermeintlich gut erforschten und sicheren Impfstoff? Welche Laien machen solche Verträge?

Wieso wurden von der Bundesregierung 544 Millionen Impfdosen bestellt? Das sind pro Bundesbürger, egal ob groß oder klein, 6,5 Impfungen. Braucht man dafür die Impfpflicht?

Inwiefern kann man der Politik noch trauen, die an Maskendeals mitverdient hat, die sich Parteitage von Pfizer und Co sponsern hat lassen und die nachweislich mit falschen und manipulierten Zahlen ihre Bürger angelogen hat, um sie mit Angst und Schrecken gefügig zu machen? Mit einer Angststrategie die sogar in einem Papier des Bundesinnenministeriums empfohlen wurde. Eine Politik die es geschafft hat die Gesellschaft so stark zu spalten wie seit Jahrzehnten nicht mehr. eigene Bürger ausgegrenzt, diskreditiert und fast für vogelfrei erklärt hat. Wie vertrauenswürdig ist ein Gesundheitsminister der nachweislich die Unwahrheit spricht?

Sie sehen: Es spricht alles gegen eine Impfpflicht!

Wir haben keine Pandemie der Ungeimpften, wir haben eine **Pandemie der Lügen und der Inkompetenz.**





Gründer und
Geschäftsführer der
Friedrich & Partner
Vermögenssicherung